

Walhalla-Theater

Ani aug 8.10 Uhr.

Max Walden in Otto Reutters „1914“

Zeitbild mit Gesangsschlagern von Otto Reutter und Max Reichardt.
Stürmischer Erfolg in Berlin, Breslau, Hamburg.

Thaliahalle.

Donnerstag, den 3. Dezember, abends 8 Uhr:

Zur Weihnachtsbescherung für die elsass-lothring. Regimenter

Konzert

der vereinigten Männerchöre

Hallesche Liedertafel, Lehrer-Gesangverein, Männerliedertafel, Verein Sang und Klang

unter Leitung ihrer Dirigenten, der Herren Konservatoriums- direktor Bruno Heydrich, Chorleiter Max Ludwig, Konzert- meister Max Knoch, Kgl. Musikdirektor Willy Wurfchmidt.

Solist: Kammeränger, Offizier-Stellvertreter Walter Soomer.

Ausführliches Programm an den Anschlagszulen.

Ritter-Flügel.

Karten nummeriert zu M. 2., 150, unnummeriert 1., Stehplatz 50 Pf. in den Hof-Musikalienhandlungen von Heinrich Rothmann, Gr. Ulrichstr. 38 und Steinhold Koch, Alte Promenade 1a und an der Abendkasse.

Zoolog. Garten.

Zum Hallischen

Tabaktag

am Sonntag, den 6. Dezember, nachmittags 3^{1/2} Uhr

Grosses Konzert

ausgeführt vom
Orchester des Herrn Musikdirektor Görlich.

Von 7^{1/2} Uhr ab:

Vaterländischer Abend

a capella-Chöre vom „Männergesangverein Halle a. S. 1911“ unter Leitung des Herrn Kgl. Musikdirektor W. Wurfchmidt.

Leichtungen aus grosser Zeit

gesprochen von dem Vortragskünstler Herrn Müller-Lützen.

Mit unsern Truppen durch Belgien

Lichtbildvortrag über 61 ferbige Aufnahmen vom belgischen Kriegsschauplatz. Redner: Herr Generalleutnant Alfred Ruttkie, Halle S.

Eintritts-Preis: Nachm. Erw. 30 Pf., Kinder 20 Pf., Militär bis zum Feldwebel frei. Abends 30 Pf. p. Person; für Aktiver und Abonn.-Karten-Inhaber 20 Pf. p. Progr. obli. Die am Nachmittag gelösten Karten sind bei Nachzahlung von 20 Pf. 1. Progr. auch abends gültig. Militär bis zum Feldwebel zahlt abends 20 Pf. 1. Progr. obligatorisch. Der Ertrag fliesst dem „Hallischen Tabaktag“ zu.

„Würzburger“

Morgen Donnerstag

Schlachtfest.

Hochachtungsvoll Ludwig Wien.

Winterkur u. Sportplatz im Oberharz, 600 m. M. N. Endstat. d. Südb.-Eisenb. Eisbahn, Rodabahn, hervorr. Schneeschuhgel. Schwindsicht u. nicht aufgen. Kurorte u. Kriegerstützpunkt erlass. sonst ermäss. Prospekt u. s. w. d. d. Kurverwaltung, Tel. 40.

Geschäfts-Übernahme.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, dass wir mit dem heutigen Tage die Bewirtschaftung des Gasthauses

„Hallescher Hof“

Starnstrasse 7

übernommen haben. Es soll unser Bestreben sein, durch aufmerksam Bedienung sowie Verabreichung nur gut gekochter Getränke und vorzüglicher Speisen uns das Wohlwollen der uns Besuchenden zu erwerben. Besonders aufmerksam machen wir auf unsere hochfeinen Warstwaren aus eigener Haus-herstellung.

Die Fremdenzimmer sind neuzeitlich hergerichtet und aufs behaglichste ausgestattet. Die Preise der Zimmer sind sehr mässig.

Wir bitten um gütigen Zuspruch.

Hugo Beier und Frau.

Weihnachtsbitte des Vereins f. Kinderhorte

a. B.

Trotz der hohen Anforderungen, die uns infolge des Krieges durch die überaus fröhliche Giebigkeit der Berufstätigen unserer Waisenhäuser erwachen, haben wir doch daran festgehalten, auch in diesem Jahre den Waislingen der Kinderhorte eine Weihnachtsfeier zu bereiten. Um jedoch den Kindern ausser in häuslicher gemüthlicher Atmosphäre auch nur in der allerbesten Weise ein Weihnachtsfest bieten zu können, bedürfen wir der operativen Beihilfe unserer Mitbürger.

Wir richten daher an alle Freunde und Gönner der des Schicksals mit der erzieherischen Förderung bedürftigen Schulfürsorge die bethelnde Bitte, uns bei der Beschaffung von Weihnachtsgaben des bethelnd zu sein.

Uns gubachtete Spenden bitten wir möglichst bis zum 12. Dezember Herrn Vorsitzspeer Zwargels, Mauerstrasse 8, II, zu übermitteln.

Weihnachtsbitte.

Am den armen Verwundeten im Lazarett auf dem Berge, die für unser Vaterland so tapfer gekämpft haben, eine Weihnachtsfeier machen zu können, bitten wir freundlich um Beistandsgaben oder Geschenke.

Siebesgaben nimmt die Oberstweiber Fräulein im Lazarett, Geld nehmen die Unterscheideten gern und mit Dank entgegen.

Schweizer-Kriegshilfe der Tage zu den drei Tagen.

Frau Geheimrat Wiedemann, Frau Geheimrat Elze, Frau Stadthalter Heffert, Frau Justizrat Reiff, Frau Generaldirektor Oberloh, Frau Major Thomas, Frau Konsulentin Klitzsch, Frau Emma Weidmann.

Stadttheater in Halle.

Fernruf 1181.

Direktion:
Geh. Hofrat M. Richards.

Donnerstag, den 3. Dezb., 1914:
Sinfonia 8 Uhr.

78. Vorstellung im Abonnement.
2. Viertel.

Neu! Neu!

Zum 1. Male:
Als ich noch im Flügelkleide...

Ein frühliches Spiel in 4 Aufzügen von Rehm und Striebeck.
Spielleitung: Hans Mantius.
Soloist: Oskar Legeber.

Personen:
Niede Guitler, Vorsteherin eines Lächterheims Elze Bonné
Mademoiselle Sauger, Leiterin
Luise Landar
Dr. Hermann Brand, Lehrer
Elisabeth Haule, St. Hofmann
Gertrude Kühl, Grete Baier
Walter Solimon, Bertha Gull
Sofiane Eckenrode, S. Seiden
Wilhelmine Müller, M. Müller
Zulu Wapote, Emma Reibe
Charlotte Dohrenhagen, Hedda Wendal
Jettchen Wenzel, Emilie Gardt
Katharina Radendorf, E. Haupt
Gretchen Reibe, von Röber
Selma Scholz, Elze Kerstin
Vera Schmidt, Elze Dieble
Säuglinge im Lächterheim
von Niede Guitler
Magdalen Mädchen für alles bei
Niede Guitler, E. Wagnan
Karl Altmeppen, E. v. Weber
Niede Guitler, Frau Mantius
Herr Siefert, Frau Reber
Erwin Müller, O. Liebenow
Mitglieder des akademischen
Gesangsvereins „Athena“
Jacob Katenberg, Vereinsleiter
der „Athena“ Erik Reichardt
acht Mitglieder der „Athena“
Ort der Handlung: Eine deutsche
Univeritätsstadt.

Nach dem 2. Aufzug 10^{1/2} Uhr.
Kasseneröffnung 7^{1/2} Uhr.
Anf. 8 Uhr. Ende nach 10^{1/2} Uhr.

Freitag, den 4. Dezember 1914:
Sinfonia 8 Uhr.

79. Vorstellung im Abonnement.
3. Viertel.

Zum 2. Male:
Immer feste druff!

Baterländisches Volksstück mit
Gesang in 4 Akten von E. Haller
und W. Wolf. Musik v. W. Rafter.
Sofa (Komponist von „Hilfs-
sauber“ u. „Wie einst im Mai“).

Zoo.

Donnerstag, den 3. Dezember,
abends 8 Uhr

Sinfonie-Konzert

ausgeführt vom
verklärten Stadtkonzer-
Orchester.

Geig. Hermann Handwerker
Solist. Frau Rebe
Stadtbauam. Oerminingerin
am Hall. Stadtheater.

Sauptwert: III. Sinfonie
(Grotica) von Beethoven.

Eintretspreis: 30 Pf., pro
Person; für Aktiver von
Aktiven u. Abts.-Karten Progr.
10 Pf. obligatorisch.

Optische Waren

preiswert und gut
empfehl

Otto Unbekannt

in Gr. Ulrichstr. 1a.

Wassgänse

100.

Keulen, Kräfte, Fett usw.
auch im einzelnen.

Weiner, Sternstr. 6.

Tel. 5301.

Kamelhaar - Strühe

für
Damen, Herren und Kinder,
jede Grösse,
verschiedene Qualitäten.

H. Schnee Nachf.,

A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Aufruf

zur Sammlung von Mitteln zur Aus- rüstung des ersten deutschen Lazarett- zuges für die türkische Armee.

Es besteht der allgemeine Wunsch, den tapferen Bundesgenossen unsere Sympathien zu beweisen. Es kann dies gewiss auf keine bessere und wirksamere Weise geschehen, als durch den Ausbau und die Unterstützung der Pflege der Verwundeten. Von diesen Gesichtspunkten aus fasste der Arbeitsauschuss des Vereins zur Ausrüstung und Instandhaltung von Lazarettzügen, der bereits die Lazarettzüge O1 und Y1 eingerichtet hat, den Plan, einen solchen für die türkische Armee auszurüsten. Der Reichskanzler, der Feldsantitätschef und der Chef der felddeisenbahnen haben ihre Zustimmung erteilt, so dass der Ausführung des Planes keine Hindernisse mehr im Wege stehen.

Der Arbeitsauschuss bittet, zu Gunsten des ersten deutschen Lazarettzuges für die türkische Armee Mittel zu spenden, damit er möglichst reichhaltig ausgerüstet werden kann. Der Zug soll so ausgestattet werden, dass er zum Transport von 250 - 300 Verwundeten geeignet ist. Gleichzeitig wird der Möglichkeit einer Verwendung des Zuges als feldlazarett Rechnung getragen.

Der Zug soll in wenigen Tagen fertiggestellt werden. Es ist deshalb notwendig, die Spenden so rasch als möglich einzusenden. Gewiss wird das impofante Geschenk bei unseren Bundesgenossen grossen Widerhall finden.

Spenden nehmen die Bankhäuser der Stadt Halle a. S.: B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S., G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Gewerbank, e. G. m. b. H., Ernst Haassenger & Co., Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co., Hausbesitzer-Bank, e. G. m. b. H., Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privatbank, Filiale Halle a. S., Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht, Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank, Reinhold Steokner entgegen.

Im Auftrage des Arbeitsausschusses:
Prof. Dr. Emil Ueberhalden.

Allen werten Freunden und Bekannten zur Kenntnis, dass ich das

Hotel „Grüner Baum“ Halle (S.)

käuflich übernommen habe.

In Küche und Getränken werde ich besirebt sein, das Beste zu bieten und bitte mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll Hermann Wolf,
langjähriger Reise-Kollege.

Leichte Häkel- und Strickarbeiten

werden ausgegeben.

W. F. Wollmer,
Gr. Ulrichstrasse 6/8.

Ofen-Reinigen,

Reparaturen, Umsetzen.

C. Böhme, Schwanenstr. 8,
Tel. 2305.

Seit Jahren
zahl allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider,
Schuhwerk, sowie ganze
Nachlässe.

Bei Befüllung d. Vorkarte
ober Teleph. Nr. 4887. Komme
sicher auch außerhalb.

Ein- und Verkaufshaus

22 Schulershof 22, am Marktplatz,
Möner

Hallischer Tabaktag.

Versammlung der Leiter der Sammelstellen

Freitag, den 4. Dez., abends 8 Uhr

im Vereinshaus St. Nikolaus (grosser Saal).

Versammlung der jungen Helferinnen und Helfer

Freitag, den 4. Dez., nachm. 6^{1/4} Uhr

in der Aula des städt. Lyzeums, Alte Promenade.

Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Arbeitsausschuss.

Das schönste und billigste

Weihnachtsbuch

für unsere tapferen Krieger in Feld und Lazarett
in der

Kriegskalender 1915

64 S., 14 Bilder, Preis 10 Pf.
Verlagshaus in Halle a. S., Steinweg 20.